

Saison-Räumungs-Verkauf

vom 1. bis 12. Juli.

Arnold & Trojtsch,

Halle a. Saale

Gr. Ulrichstr. I. a. Kleinschmieden
Parterre, I., II., III. Etage.
— Personen-Aufzug. —

Fernsprecher 485 und 407.

Grosse Posten Teppiche, Vorlagen, Läufer

teils bis zur Hälfte des Preises ermässigt.

Gardinen, Stores, Dekorationen

Reste von 1 bis 4 Fenster bedeutend billiger.

Möbelstoffe

Reste und einzelne abgepasste Bezüge weit unter Preis.

Diwandeken und Tischdecken

nur die besten Qualitäten 45 Mk., für 25 Mk. u. s. w.

Linoleum-Läufer, -Teppiche.

Rollenware, grosse Restproben.

Halle und Umgebung.

Salle. 30. Juni.

Ueber die Erweiterung der Sonntagsruhe

hat der Magistrat ein neues Dristatut ausgearbeitet, das den in formaler Beziehung geäußerten Wünschen des Bezirksausschusses Rechnung trägt.

Es legt die Verkaufszeit im Sommer auf 7½ bis 9½ Uhr vormittags, im Winter auf 11½ bis 1½ Uhr mittags fest.

In Kontoren darf das Personal nur von 8 bis 9½ Uhr vormittags beschäftigt werden.

Die Unterburg Giebichenstein mit Berücksichtigung der Oberburg und der Alten Burg.

Eine zweite Erwiderung auf die Ausführungen des Herrn Majors a. D. Rauchs.

Die neuerliche Entgegnung des Herrn Majors a. D. Rauchs in der „Halle'schen Zeitung“ vom 29. Juni muß einen offensbaren Rückzug bedeuten, da sie von den zwei Behauptungen nur eine, und diese zur Hälfte, behandelt. Ich muß folgendes nochmals feststellen:

Es ist zunächst festzuhalten, daß die abfällige Beurteilung meiner Vorlesung sich gegen zwei Punkte richtet: 1. daß ursprünglich noch eine Birekt unter Kaiserlicher Hoheit stehen die Burg neben der erzbischöflichen Burg anzunehmen ist, 2. und hauptsächlich: daß die Unterburg die Residenz der Erzbischöfe gewesen ist. Die Entgegnung des Herrn Majors a. D. R.

ist eine gänzliche Verschweigung des zweiten Hauptpunktes und nur eine Verhänzung hinter dem Kommentar zur Thietmarstelle durch Herrn Prof. Feldmann zum ersten Punkte.

Zum Punkt 1, der etwa eine Seite von den 130 Seiten des Buches ausmacht, bemerke ich: erstlich habe ich nie das ganz selbstverständliche Obereigenumsrecht des Reiches über eine erzbischöfliche Burg angezweifelt; ich unterscheide lediglich zu Thietmars Zeiten eine direkt erzbischöfliche und eine noch direkt unter kaiserlicher Verwaltung stehende Burg. — Zweitens lautet die Thietmarstelle lateinisch: *in dno rex cum eodem ad castrum ipsius nomine Civitanon pergens*. Sie lautet Deutsch wörtlich: „Von dort begab ich der König mit ebendemselben (Erzbischof) zu dem Kastell von ihm selbst namens Giebichenstein.“ Ich habe mich an die logisch einzig richtige Uebersetzung gehalten, indem ich das verhängende, auf ein Subjekt hinweisende *ipse* auch hier auf den Hauptteil des Satzes, das Subjekt, und nicht auf den Ablativ, bezog. Es steht nicht im Letzte: *in dno rex cum eodem ad castrum illius ober eius nomine Civitanon pergens*. Es erzählen nämlich alle Uebersetzungen von Brotuff, Spangenberg und manchen andern, daß eine „Burg Giebichenstein“ im Jahre 1008 (1004) an das Erzbistum gelangt sei. Und ich kann eine Stelle aus einer alten sächsischen Chronik (vom Jahre 1456) anführen: *Dagano bauete den groten Dom unde de Keyser gaff öme den Gevikeneyne*. Da diese alten Autoren offenbar die berühmte, öfters bestätigte Schenkung Ottos I. genau kennen, sind diese Stellen nur so zu erklären: Heinrich II. hat in großer Vorliebe für seinen Tagno diese noch direkt unter dem Kaiser stehende (in der Verwaltung des Grafen von Werleburg einst sich befindliche) Burg diesem Erzbischof gegeben. Gerade diese merkwürdig betonte Wendung des *ipsius* (Burg von ihm selbst) beweist, daß Thietmar einen *Unter*schied ausbrüden will. — Abgesehen aber von dieser Thietmarstelle sind die alten Uebersetzungen von Brotuff (1854), Olearius (1864), Drehhaupt (1755), die für meine Behauptung sprechen, mit keinem Worte widerlegt worden. Ich muß nochmals betonen, daß diese sehr alten Uebersetzungen von Leuten wieder-

gegeben werden, die obendrein jene alte Burg (Reichsburg) noch in ihren Trümmern vor 400 bezw. 300 Jahren liegen sahen.

Von einer Bestätigung, geschweige von einer „vollen Bekräftigung“ seiner Ansicht über die Kaiserburg (Oberburg) Giebichenstein kann der Herr Major a. D. R. also keineswegs sprechen.

Nun zur zweiten Frage, um die sich doch offenbar der Hauptstreit dreht; denn der Herr Major a. D. R. sagt wörtlich: „Es macht den Eindruck, als sei das Buch zum Beweise dieser Behauptung: die Unterburg sei in Wahrheit die Residenz der Erzbischöfe gewesen, geschrieben; nicht weniger als 24 mal wird dies auf 26 Seiten wiederholt.“ — Wo bleibt nun die Widerlegung meiner 4 Punkte? 1. daß die berühmte und reiche Kapelle der Erzbischöfe St. Margarethen in der Residenzburg und nicht in einer Oberburg liegt, 2. daß die nachweisbar bedeutend kleinere Oberburg sehr wenig Raum für die große Hofhaltung der Magdeburger Erzbischöfe bieten würde, 3. daß Drehhaupt und die alten Autoren uns die enge Oberburg nur als „letzte Retirade auf dem Felsen“ und die geräumige Unterburg als die Wohnung der Erzbischöfe und ihres Hofstaates, „welche wiederum mit Graben und Mauern umfangen worden“, überliefern, 4. daß die Unterburg keine Reichsburg, wie der Herr Major a. D. R. oberflächlich behauptet hat, gewesen ist? — Trotz meiner Aufforderung, Gegenbeweise zu bringen, hat der Herr Major a. D. R. in dieser Hauptfrage nicht ein Wort erwidern können. Der Herr Major a. D. hat also durch sein Stillschweigen meine Beweisführung vor aller Welt anerkannt, wenn er nicht Gegenbeweise zu bringen versteht. Wenn man nun daran festhalten muß, daß nicht eine einzige Ausföhrung des Herrn Majors a. D. R. gegen meine vier Behauptungen, daß die Unterburg die eigentliche Wohnung und Residenz der Erzbischöfe gewesen ist, gegeben ist, so erscheint es höchst wunderbar, und es klingt geradezu komisch, wenn er jetzt behauptet: „Ich halte alle meine kritischen Behauptungen aufrecht und denke, daß, wenn am wichtigsten Punkte der ganzen Schrift — der Entdeckung —, deren Haftlosigkeit so schlagend erweisen ist,

Der Saison-Räumungsverkauf

im einzigen Oehlschlägerschen Schuhgeschäft, alleiniges im Besitze von Oehlschlägers, beginnt morgen

Dienstag, den 1. Juli.

Wir haben wiederum von denjenigen Artikeln, welche nicht mehr sortiert und nicht mehr weitergeführt werden, Einzelpaaren etc., die Preise enorm erniedrigt, manches sogar bis zu

50%

Achten Sie genau auf die Firma.

Achten Sie genau auf die Hausnummer.

Es wird vielen dadurch eine wirklich günstige Kaufgelegenheit von unseren bekannt guten Qualitäten geboten.

Einige Beispiele:

Halbschuhe für Damen

in Chev.-Lack, braun Chev., zum Schnüren und Knöpfeln, auch mit Einsatz etc.

vordem bis 12.50, jetzt

6⁹⁰

Herrenstiefel

1 grosser Posten in diversen Ausführungen, moderne Formen, gute Qualitäten

8²⁰

in Orig.-Goodyear-Welt-Ausführung

Lack schwarz und braun Chev.-Beige, sattelbraun, grau etc. modernste Formen

vordem bis 14.50 jetzt

8⁹⁰

Kinderstiefel in Boxcalf

Größe 27/30 jetzt 5³⁰ Größe 31/35 jetzt

5⁸⁰

Stiefel für Damen Orig.-Goodyear-Welt

in braun und schwarz Chev.-Lack mit diversen Stoffeinsätzen, moderne Formen

vordem bis 14.50 jetzt

9⁹⁰

Hauschuhe in braun und schwarz Leder mit Fleck

jetzt 2⁹⁰

Samt-Pumpsschuhe

jetzt 3⁹⁰

Sandalen, Reiseschuhe recht billig.

Gebrüder Oehlschläger, nur Leipzigerstrasse 16.

(gegenüber von Spielwaren-Ritter)

Amanda Stegmann-Haase

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 83.

Saison-Ausverkauf

auf sämtliche garnierte Damen- u. Kinderhüte

zu extra billigen Preisen. 5 Prozent Rabatt auf alle anderen Waren.

der Beweis erbracht sein dürfte, daß nicht meine Ausführungen, sondern die des Herrn Dr. Sch. — G. „der selten Unterlage entbehren“ und „oberflächlich“ sind. — Der wichtigste Punkt der ganzen Schrift ist also jetzt die „Entdeckung“ geworden, die kleine Thiermarkstelle, die in sechs Zeilen von mir erwähnt und erledigt wird! Also nicht mehr mein Nachweis, daß die Unterburg die Residenz der Erzbischöfe gewesen ist, ist die Hauptfrage! Also ein Rückzug, Herr Major a. D.! Mein Buch heißt: „Die Unterburg“

Die Unterburg ist in mit Verflüchtigung der Oberburg und der Alten Burg“ und nicht die Alte Burg Giebichenstein! — Der einzelne Einwand auf diese meine Sachbehauptung, den der Herr Major a. D. R. gibt: bei allen Höhenburgen ist oben die Herrenwohnung, unten die Vorburg, folglich auch beim Giebichenstein, bleibt nach wie vor ebenso einfach wie bequem und oberflächlich, ebenso wie es bequem ist, daß für ihn jetzt die Angelegenheit erledigt ist und kein Beweis gegen den Hauptsatz des Buches („Für den das ganze Buch geschrieben zu sein scheint“) geliefert wird.

Der Herr Major a. D. R. gibt noch zuletzt einen Satz aus meinem Buche zum zweiten Male falsch wieder. Ich spreche von der allbekanntesten Tatsache, daß Heinrich planmäßig und beharrlich eine Kette von Burgen im eigentlichen Sinne baute, wozu ihn die fürchterlichen Einfälle der Ungarn drängten. Auch Giebichenstein wird als eine von ihm erbaute Burg in der Kette Körbitz, Niemberg usw. erwähnt. Darauf behaupte ich die Struktur des alten Berchtesgarts und fahre fort, daß der Turm speziell für Heinrichs Zweck, die heranrappenden Ungarn schon so weit wie möglich — offenbar doch durch Feuerzeichen! oder denkt der Herr Major sich die Sache anders? — zu erkennen, sehr notwendig und notwendig war. Ich sage aber nicht, daß er deshalb erbaut worden sei. Der Herr Major a. D. R. behauptet, „ich lasse den Berchtesgarter besorgen erbauen, um die heranrappenden Ungarn möglichst frühzeitig zu erkennen“, also auch hier eine unklare Wiederholung bzw. Entstellung. Ein Ding kann für verschiedene zweckmäßig sein, deshalb ist es nicht lediglich für jeden einzelnen Zweck geschaffen worden. — Es tut mir leid, daß das dreißigjährige Burgstudium des Herrn Major a. D. in dieser Giebichensteinfrage keine besseren Früchte getragen hat!

Dr. Stegmann-Schulze-Galléra.

Ein Gallener in den Tropen ermordet.

Sabana de la Mar (Dominikanische Republik) (Westindien), 29. Juni. In Villa Guiza wurde der Leiter der

Kaféplantagen des Schweizer Schokoladenfabrikanten Scharf, der Pfleger Johannes Gundlach, ermordet, wie ein Kablelgramm des Gouverneurs von Samana meldet. Weitere Einzelheiten über die Tat fehlen noch. (Gundlach ist ein holländischer Kind, der fast 20 Jahre in den Tropen, Zentralafrika, Kamerun und Westindien als Pfleger tätig gewesen ist.)

Turnerjubiläum. Im Kaffeegarten zu Trotha fand gestern eine sehr gut besuchte Festlichkeit des bürgerlichen Turnvereins „Ahn“ statt. Den Anlaß dazu bot das silberne Turnerjubiläum und zugleich Meisterjubiläum eines bewährten Mitgliedes, des Herrn Dachdeckermeisters Gustav Steigler. Am Nachmittag wurde ein Schauturnen unter Leitung des Turnwarts Herrn Richard Kling geboten. Der Abend brachte im Saal die Ehrung des Jubilars. Namens des Nordostthüringer Turnvereins übermittelte Herr Gustav Seebach die Glückwünsche und überreichte zugleich eine Ehrenurkunde. Der Festverein ernannte den Jubilar zum Ehrenmitglied. Aus der goldenen Turnerjubiläumsgesellschaft des Herrn C. Meißner erhielt der Jubilar ein silbernes Turnerjubiläumsgesellschaftszeichen. Nach einem strotzenden Theaterstück trat der Tanz in seine Rechte.

Lohnblätter für die Konfektion. Am 1. Juli tritt die Bundesratsverordnung vom 14. Februar 1913 in Kraft, nach welcher § 114 a der Gewerbeordnung auf die Konfektion, d. h. die Anfertigung von Wäsche, Kleibern usw. ausgedehnt wird. Die Arbeitgeber dieser Branche haben nun fast am Lohnblätter oder Lohnzettel für ihre Arbeiter auszufüllen, die folgende Punkte enthalten müssen: 1. Den Zeitpunkt der Uebertragung von Arbeit, Art und Umfang der Arbeit, bei Anstandsarbeit die Stückzahl, 2. die Lohnsätze, 3. die Bedingungen für die Lieferung von Werkzeugen und Stoffen zu den Arbeiten, 4. Zeitpunkt der Vorkleistung sowie Art und Umfang der abgelieferten Arbeit, 5. Lohnbetrag unter Angabe der etwa vorgenommenen Abzüge, 6. Tag der Lohnzahlung. Die Uebersichtlichkeit dieser Vorchrift wird mit Gebühre bis zu 20 Mk. und im Unermessensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen für jeden Fall der Verletzung des Gelehes bestraft.

Vor Eintritt der Sommerreise sollte niemand bei seinen Vorbereitungen die Anschaffung von Sonnenschutzmitteln und Ring-Notisbüchern vernachlässigen. Die Goldblütchen kann in jeder Lage in der Tasche getragen werden, läßt man ein sicheres Selbstvertrauen keine Finte auslaufen und stellt somit ein praktisches Reisegeheimnis dar. — Zur Aufnahme der Notizen dienen die beliebten Ring-Notisbücher, deren Blätter auf die

denbar einfachste Weise herausgenommen und an jeder beliebigen Stelle einereiht werden können, so daß alle Aufzeichnungen stets übersichtlich beifammen sind. — Diese nützlichen Reisebegleiter sind in jeder Schreibwarenhandlung zu haben.

Berlinerbörse von Leipzig — Halle — Magdeburg — Braunschweig — Hannover nach Bremen mit Anschluß nach den Nordseehäfen. In diesem Sommer werden am 4., 9., 14. Juli und 14. Aug. Berlinerbörse von Leipzig (Berl. 236) mit Bremen mit Anschluß nach den Nordseehäfen verkehren, zu denen auch bei der hiesigen Fabrikanten-Ausgabe Karte zu ermäßigten Preisen ausgeben werden. Alles Nähere über Abfahrtszeiten, Fahrpreise usw. ist aus den Sonderausgabenblätter zu ersehen, die bei der hiesigen Fabrikanten-Ausgabe kostenlos verabfolgt werden.

Zwangsvollstreckungen. In hiesiger Gerichtsstelle wurden zwangsweise folgende Grundstücke versteigert: Halle, Geleusstraße 6, herrenlos, jährlicher Nutzungswert 2230 Mk., bisher in Zwangsverwaltung. Belastet war das Grundstück mit 30 000 Mk., 6000 Mk. und 4000 Mk. Der dritte Hypothekengläubiger, Privatmann Paul Trautmann hier, erlangte das Grundstück mit einem Gebot von 39 000 Mk. — Halle, Talstr. 39, auf den Namen des Bankbeamten Richard Barthel eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswert von 820 Mk. (Einfamilienhaus). Erster war der frühere Terrainbesitzer, die Firma Schulz & Rundpaben hier.

Baugemeinde. Im Sonnabend nachmittags 2 Uhr unternahm der Nachmittags-Kinderrottsdienst des Herrn Richter von Broder seinen alljährlichen Ausflug nach dem Giebichenstein. Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder hatten sich zahlreich eingefunden. Nachdem der Kaffee eingenommen war, begann das Spiel von stündiger Dauer. Nach einer kurzen Pause in der den Kindern Simonide verabreicht wurde, hielt Herr Richter von Broder an die Kinder und deren Anwesende noch einige kurze Worte über die Aufgabe des Kinderrottsdienstes und seine Bedeutung. Um 7 Uhr saßen dann die Kinder nach der Paulusstraße zurück.

Sceletfund. Im Garten des Grundstücks Rainstraße 6 wurde Sonnabend in einer Tiefe von etwa 40 Meter das menschliche Scelet einer ausgewachsenen Person gefunden. Das Scelet dürfte bereits 50 Jahre liegen.

Unfall. Sonnabend mittags lagerte in der Hackebornstraße ein von einem Milchwagen gespanntes Pferd. Der Kutsher, der das Pferd fesseln wollte, verwickelte sich in den Zügel, kam zu Fall und wurde hierbei vom Pferde getreten und überfahren. Da der Kutsher äußere und anscheinend auch innere Verletzungen davongetragen hatte, wurde er mittels städtischen Krankenwagens der Klinik geführt. Das Geschick wurde nach der Wollerei gebracht.

Schlägereien. In der Sonnabendnacht fand in der Trothaerstraße zwischen angetrunkenen Arbeitern eine Schlägerei

Mein Saison-Ausverkauf bietet in allen Abteilungen

durch bedeutende Preisermäßigungen hervorragende Vorteile.

Kleider- u. Blusenstoffe,
Waschstoffe, enorm billig.

Hemdentuche	Tischwäsche
Halbleinen	Küchenwäsche
Leinen	Taschentücher
Betttücher	Tischdecken
Schlafdecken	Bettdecken

Kinder-Garderobe

ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert mit
30 bis 50 %
Preis-Nachlass.

Tausende von Resten
für Wäsche, Bekleidung und Wirtschaft
enorm billig.

Grosse Posten Leib- u. Bettwäsche
in nur guten und besten Qualitäten
zu ganz billigen Preisen.

Schürzen für Damen u. Kinder.	Kinderwäsche
Unterröcke	Herrenwäsche
Stickerreiröcke	Unterzeuge
Damenblusen.	Herrensocken
	Badewäsche.

Die Preise sind teilweise
bis zur Hälfte
ermässigt.

Gardinen :: Dekorationen :: Stores

Teppiche in guten Qualitäten
bis 40 % unter Wert.

Alle Preise Netto.
Keine Auswahl.
Kein Umtausch.

H. C. Weddy-Pönicke Halle a. S. Leipzigerstraße 6.

M. Schneider's billiger Ausverkauf beginnt morgen

Saison-Dienstag

statt, wodurch ein Menschenauflauf verursacht wurde. — In der Sonntagsnacht grügelten sich in der Tamnitzstraße verschiedene Arbeiter. Ein hinführender Angelegter der Bach- und Schiffschiffahrt, der den Streik schlichtete, wurde hierbei mittels eines Gefäßes am Kopfe ganz erheblich verletzt. Die Namen der Beteiligten sind festgesetzt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Waldfesttheater. Heute geben die allbesten Winter-Tympani ihre Abschiedsvorstellung mit einem großen reichhaltigen Programm. — Mit Spannung kann man morgen dem Auftreten des Jugend-Operetten-Ensembles „Wiener Blut“ entgegensehen, dem ein guter Ruf voraussetzt durch die Gaupiele im Kaiserl. priv. Carltheater, Wien, Königl. Landestheater in Prag, Karlsbad, Marienbad, Joch, sowie vor Kaiser Franz Josef. Diese Operettengesellschaft — kein Mitglied über 18 Jahre — verfügt über ein Repertoire von ca. 30 Operetten und beginnt mit Carl Williberts reizenden „Die 7 Schwaben“. Der Vorverkauf hat schon stark eingeleitet; es ist ratsam, sich an der Tageskasse (10—12 und 4—6 Uhr) gute Plätze zu sichern. Die Vorstellungen beginnen 8 1/2 Uhr.

Im Apollo-Theater verabschieden sich mit dem heutigen Tage die allabendlich mit reichlichem Beifall bedachten, besten Künstler, ebenfalls werden die „Film-Memoren aus dem Leben des Kaisers Wilhelm II.“ sowie der dreitägige Schachfilm „Die Zerkünder des Dogniens“ heute zum letzten Male vorgeführt. Ab morgen Dienstag, den 1. Juli, beginnt das Gaupiel des in Halle bestens bekannten Königl. Preuss. Schachspielers Albert Hübener mit seinem „Berliner Schach-Entenbrot“. Als Eröffnungsspremiere gelangt das fünfaktige Schauspiel „Der verlassene Redner“ zur Auf-

führung. Wir verweisen auf die heutige Tagesannonce des Apollo-Theaters.

Brunnenfest in Bad Wittenberg. Am nächsten Mittwoch findet die Feier des 67. Brunnenfestes statt. Das Programm ist in diesem Jahre besonders reichhaltig. Im heutigen Interatenteil sind die einzelnen Darbietungen aufgeführt. Abonnenten haben diesmal Eintrittsermäßigung.

Neumarkt-Schühens-Berlin. Morgen Dienstag, abends 8 1/2 Uhr Militär-Konzert von der Kapelle des Magdeburger Füß. Regts. Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Kap. Obermusikleiters Herrn Jüter. Das Freitag-Konzert fällt aus.

Gaushofkonzerte. Am Mittwoch, den 2. Juli, findet das erste große Gartenfest statt. Es konzertieren an diesem Tage von 4—11 Uhr zwei Militärkapellen, außerdem wirkt das Männerquartett 1911 mit. Weitere Ueberrassungen bietet die prachtvolle japanische Illumination des gesamten Classifizements; abends 10 Uhr abendliches Kunstfeuer u. a. Die Dancettire 1812 oder „Der Brand von Moskau“ und die elektrischen Kleinstmalerfälle. Alles Weitere siehe Inserat in heutiger Nummer.

Kabarett (Etablissement Kurpark). Morgen Dienstag, konzertiert das Trompeterkorps des Magd. Feld-Art. Regts. Nr. 70 unter persönlicher Leitung des Kap. Musikleiters Herrn C. Steuer. Näheres siehe Inserat.

Vereine und Versammlungen.

Ortsgruppe für Frauenstimmrecht, Halle. Mit der Mittagsversammlung am 28. Juni im Park-Hotel schloß die Ortsgruppe ihre diesjährige Arbeitsperiode ab. In einer kurzen Ansprache gedachte die Vorsitzende des 25-jährigen Regierungsjubiläums unseres Reiches. Hierzu schloß sich der Delegiertenbericht über die Empfangsreise in Berlin, zu Ehren der den Weltkongress für Frauenstimmrecht in Budapest besuchenden ausländischen Delegierten, die aus den verschiedensten Staaten gekommen waren. Hr. Auerbach aus London war erschienen als Vertreter der englischen Männerliga für Frauenstimmrecht, während seine Gattin die Londoner Suffragette vertrat. Die Suffragette sind die älteste

und stärkste Frauenstimmrechtsvereinigung in England, die ruhm und nur mit gesetzlichen Mitteln arbeitet. Die Suffragette sind nicht zu verwechseln mit den Suffragetten, deren Vereinigung nur aus 170 jungen Personen besteht, und die nicht zum Weltbund gehören. Die Berichte über die von Suffragetten gehaltenen aus dem gelegenen Unten berichtet Hr. Auerbach als sehr überflüssig. Nicht nur den Suffragetten seien alle die wertvollsten Vorträge veranlaßt, sondern dem 1886er.

Mademisch-Statistikwissenschaftlicher Verein. Am Dienstag abend 8 1/2 Uhr findet der dritte Vortrag aus dem Gebiete der Statistik statt. Herr Prof. Dr. Frodlich spricht über „Bauernkrieg und Bauernbelagerung in England“.

Im Ordsberg-Gauleitungsbüro Strassenarbeit in Halle hat sich eine Bräcker-Abteilung gebildet, der sich bereits 30 Damen und Herren angeschlossen haben. Die Leihungen finden Dienstag statt. Die Leitung liegt in den Händen der Herren Frau S. u. H. geladen. Ehemalige Reichstagskammeradnen, sowie die Mitglieder des Bräcker- und Bräckervereins ehemaliger 2ter sind an diesem Abend als Gäste willkommen.

Der Verein ehemaliger 67er aus Halle und Umgegend hat am Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 1/2 Uhr Monatsversammlung (Ausgangswoche mit Damen) im Vereinslokale, Tansendstraße 1, Paderbornstraße und Kaiserjubiläum; 2. Gedächtnisfeier der Schlacht bei Königgrätz; 3. Beerdigung des Regimentstages am 5. und 6. Juli in Leipzig. Alle Kameraden mit Damen sind ein geladen. Ehemalige Reichstagskammeradnen, sowie die Mitglieder des Bräcker- und Bräckervereins ehemaliger 2ter sind an diesem Abend als Gäste willkommen.

Monatliche Zusammenkunft ehemaliger Graduerinnen III. Mittwoch, den 2. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr, an der Besenbänke. Frühere Besuche anderer Erderevangelisten sind willkommen.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Beobachtungen des Reichs-Wetter-Dienstes,

1. Juli: Meist heftig, Regen, wärmer, windig.
2. Juli: Heiter, schön, warm.
3. Juli: Vielmal heiter, warm.
4. Juli: Volkig mit Sonnenchein, warm, reichweises Wetter.
5. Juli: Heiter bei Wolkenzug, warm, reichweises Wetter.

Reise-Plaids
von 3 Mk. bis 24 Mk.
Sporthaus
Julius Bacher.
Halle a. S., Leipzigerstr. 102

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute
Strammwaren und Textilwaren.

Gummihosenträger
und **Geradehalterhosenträger**
in verschiedenem Aussehen,
reine Qualität. Billige Preise.
P. Hellwig.
Halle.
Bismarckstr. 10.
Telefon 2830. Gr. 1931.

Vermietungen.

Magdeburgerstr. 45
herrsch. II. Etz., 6 Zim. u. Bad;
Gas, elektrische Strombeleucht., 1
Oktob. zu vermieten. Näheres
part. bei Helser.

Schmerstr. 22, Nähe Markt.
Laden mit Obergesch.
und Wohnung 1. 10. zu verm.
6 Manneszimmer, Gr. Steinstr. 10.
Gr. Steinstr. 11 I. und II. Etz.
sodort zu vermieten.

Marktstr. Gallorstraße 1h
sodort. Wohnz., herrsch. II.,
moderne 5 Zimmer-Wohnung
per 1. Juli oder später zu vermieten.
Näheres 3 Treppen.

Hob. Krausitz, Ecke
(a. d. Klausstr.), herrsch. 6 Zimm-
Wohn. (Bau.) freie Sonn. Lage m.
Park u. röh. Zuz. 1000 u. 900 Mk.
1. 10. zu verm. Gr. Steinstr.

5 Zim. Wohnung mod. Verlegung
1. 10. 13. a. verm.
Sodortstr. 25a II

2 Stuben, 3 Kammern, Küche
und Zubehör 1. Juli zu verm.
In der Kreuzbergstr. 14, n. v.
Zum Abvermieten sehr geeignet.

Zu vermieten:
Wohnung mit Werkstätt
Köpenickerstr. 46.

Wohnungen im Nordviertel

in allen Preislagen zu vermieten.
Näheres: Bahnbureau, Hiesstraße 3.

Nur 5 Muttern

ab- und wieder anschrauben, das ist die ganze Montage der abnehmbaren Continental-Felge. Kein anderes System ist so einfach. Fragen Sie Automobilisten von Ruf, und Sie werden erstaunt sein, wie günstig man überall urteilt über die

abnehmbare Continental Felge

Continental-Gaoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

fdl. möbl. Zim. zu vermieten
Eternstr. 8, II. r.

Seminar-Kindergarten,
Hans 18. Anmeldungen täglich.

BAUFACH-AUSSTELLUNG, LEIPZIG - Hauptmaschinenhalle

Die ausgestellte **MOUSE**
Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomobile
mit RWV - Patent - Steuerung, von 290 - 400 PS.,
sowie die
Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile
auf Tragfahrgestellen, von 45 - 70 PS., und die
Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile
auf Fahrgestell, von 13 - 22 PS.
werden freundlicher Beachtung empfohlen.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
Zweigbüro Leipzig, Leipzig, Bernauerstr. 2-4
Vertreter auf der Ausstellung anwesend

Strohüte im Preise

bedeutend ermässigt.

Carl Jacob, Gr. Ulrichstrasse 56.

8 Uhr 15 **Walhalla!**
Montag Tymians Abschiedsvorstellung.
 Aeusserst reichhaltiges Programm!
 Dienstag, den 1. Juli Premiere!
Jung-Wien in Halle!
 Sensations-Gastspiel des
Jugend-Operettensembles
 aus Wien,
 bekannt von seinen Gastspielen an K. K. priv. Carltheater
 in Wien, am Königl. Landestheater in Prag, Ischl,
 Karlsbad, Marienbad usw.
 Artistische Leitung: Alex. Buschitz.
 Dirigent: Kapellmeister Siegfried Stern.
 Stimmlose Operetten-Rollen werden gespielt von
30 jugendlichen Künstlern und Künstlerinnen 30
Die Lieblinge Kaiser Franz Josefs!
 An der Spitze der eborene Komiker Max Alexander, gan-
 der „kleine Girard“ sowie die reizende jugendl. Künstlerin
 und Operetten-Soubrette Grete Finkler, genannt die „kleine
 Zwergerl“.
 Homben-Erfolge in allen Städten!
 Glänzende Ausstattung, an Kostümen, Requisit, und Waffen.
 Spielplan vom 1. bis 12. Juli:
 Dienstag, den 1. und „Die sieben Schwaben“,
 Mittwoch, den 2. Juli: „Die sieben Schwaben“,
 Donnerstag, den 3. und „Der Mikado“,
 Freitag, den 4. Juli: „Der Mikado“,
 Grosses Oper in 3 Akten von Sullivan,
 Sonnabend, den 5. und „Der Zigeunerbaron“,
 Sonntag, den 6. Juli: „Der Zigeunerbaron“,
 Operette in 3 Akten von Joh. Strauss,
 Montag, den 7. und „Die Puppenfee“,
 Dienstag, den 8. Juli: „Die Puppenfee“,
 Grosses Jugend-Akademie, Gesang, Tanz und Verträge,
 Hierauf: Der Kavalier und Pikardo,
 Operette in 3 Akten von Joh. Strauss,
 Mittwoch, den 9. und „Die Glocken v. Corneville“,
 Donnerstag, d. 10. Juli: „Die Glocken v. Corneville“,
 Operette in 3 Akten von Robert Planquette,
 Freitag, den 11. und „Der Besteludent“,
 Sonnabend, den 12. Juli: „Der Besteludent“,
 Operette in 3 Akten von Carl Millöcker,
 Anhang 8/1, Uhr. Zweitschasse 10-11, u. 4-6 Uhr.

Wandervogel
 und alle, die die Wunder der
 Natur in vollen Zügen ge-
 niehen wollen, müssen be-
 dacht sein, alles, was zu des
 Leibes Nahrung und Stärkung
 gehört, in einfacher und be-
 quemster Form mitzuführen. Sie
bevorzugen
 daher Stärkungsmittel, die feiner
 oder nur geringer Zubereitung
 bedürfen. Hier steht Schokolade
 an erster Stelle. Die Zeiten sind
 längst vorüber, wo sie nur als
 Luxusartikel und Nachwertgait.
 Mit der Verbreitung der Er-
 kenntnis, daß sie alle zur rat-
 ionellen Körpernahrung dien-
 enden Stoffe in reicher Menge
 enthält, hat Schokolade sich
 längst den Platz eines aner-
 kannten, wertvollen Nahrungs-
 und Stärkungsmittels erworben.
Reichardt-Schokoladen
 gehören infolge ihrer Geschmacks-
 vollendung und ihrer Preis-
 würdigkeit zu den beliebtesten
 Marken. Reichardt-Konfitüren,
 in Qualität unübertroffen, wer-
 den von Kennern besonders ge-
 schätzt. Verkauf aller Reichardt-
 Fabrikate zu Preisen der Fabrik
 in eigenen Filialen in allen grö-
 ßeren Städten Deutschlands, in
Halle a. S.: Untere Leipzigerstrasse,
am Leipziger Turm,
 Fernsprecher 1190.
Grosso Ulrichstrasse 11.
 Fernsprecher 8358.

Apollo-Theater.
 Heute zum letzten Male: **Der Kaiser im Film.**
Die Verfahrnen des Odysseus.
Der brillante bunte Kabarett-Teil.
 Ab morgen, den 1. Juli Gastspiel von
Albert Hübener,
 Königlich Preuss. Schaus-
 pieler a. D., mit seinem
 Schauspieler-Ensemble.
Der verlorssene Ressedorf.
 Schauspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman des
 hiesigen „General-Angeles“ von S. Courthe-Blache, bearb.
 von G. Wittenberg, in Szene gesetzt von Direktor H. Hübener.
 Anfang 8 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende gegen 1 Uhr.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch, den 2. Juli
I. Grosses Gartenfest.
 Von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
Zwei Militär-Monstre-Konzerte,
 ausgeführt von den Kapellen des Infanterie-Regi-
 ments General-Feldmarschall Graf Blumenthal
 (Wagb. Nr. 36) und des Reg. Sch. 7. Inf.-
 Regiments König Garde Nr. 106 aus Leipzig. Unter
Mitwirkung des Männerquartetts 1911.
 Leitung: Herr Reg. Obermusikmeister H. Fikler und
 Herr Reg. Musikdirektor J. S. Matthes.
 Sämtliche Musikstücke werden von beiden Kapellen
 aufeinander vorgetragen.
Prachtvolle japanische Illumination
 des ganzen Stabelliments. Abends 10 Uhr: Bühnen-
 mensale Beuchteffe, ausgeführt vom Pyrotechniker
 Herr S. Winkler.
I. Teil: Ouvertüre 1812 über der Brand von
 Moskau von Tschaiwowski mit Benutzung
 der eigenen großen Singschlofen.
II. Teil: Die siebentwischen Riesen-Wälderfälle. Die-
 selben erfinden sich vom höchsten Punkte
 des Berges bis herab ins Tal.
 Bei ungenügn. Witterung Konzerte im großen Saal
 Eintritt 50 Pf. Inhaber von Abonnements u. Vor-
 zugskarten 35 Pf. inkl. Steuer.
 Nach Schluß der Veranstaltung finden genügend
 Wagen der Straßenbahn zur Verfügung.
 F. Winkler.

Halle a. S. **Ueber Café Bauer.**
Franz Reich
 Modistin
 Modhaus feiner
 Damen - Kleidung.
Saison-
Ausverkauf
 aller
 Modelle u. fert. Kleider,
 Paletot-Kostüme,
 Reismäntel, Wasch-
 kleider, Blusen, Jupons
 zu
 denkbar niedrigsten,
 teils unter Einkaufswert
 ermässigten Preisen.
 Gr. Steinstr. 74, 1.

Bad Wittekind.
 Mittwoch, 2. Juli,
 zur Feier von
67. Brunnen-Fest
 früh 6 1/2 Uhr
 Fest-Morgen-Musik
 ausgeführt von verführten
 Stadtmusik-Orchester.
 Als Einleitung:
Omnia für 3 Violonen.
 mittags 1 Uhr
 Festmahl im Kursaal
 (Geb. Nr. 4. — Anmeldung,
 nimmt die Direktion entgegen.
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Militär-Konzert
 vom Musik-Korps d. 75er
 abends 7 1/2 Uhr
Monstre-Fest-Konzert
 ausgeführt vom Heiligen
 Stadtmusik-Orchester u. dem
 Musik-Korps der 75 er.
 U. e. gelangen zum Vortrag
 Chöre für 3 Violonen,
 Triumph-Marsch f. 6 theba-
 nische Tromben.
 „Ouvertüre 1812“ mit Be-
 nutzung des Glockengeläutes
 vom Doll. Stadtmusik-
 Korps. Aufmarsch-Märsche für
 Desolator-Kompagnie und
 Heilwägen.
 Leitung: Kapellmeister Geint,
 Labor und Reg. Musikmeister
 G. Steier.
Festliche Illumination
 des Gartens.
 Nach Schluß des Konzertes
 Feuerschwerk
 ausgeführt von der Kunst-
 feuerwerk. H. Pfeiffer-Grödlwitz
 Eintrittspreis: früh 25 Pf.
 pro Person inkl. Bill.-St.
 von mittags an 50 Pf. pro
 Person. Die am Nachmittag
 gebliebenen Billets haben auch
 abends Gültigkeit. Für
 Abonnenten Ermäßigung:
 30 Pf. für Programm abdr.

Bad Wittekind.
 Dienstag, 1. Juli
 nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
 vom Stadtmusik-Orchester
 (Kapellm. Heinrich Laber).
 Eintrittspreis 35 Pf.
 inkl. Billets-Steuer.
Siebelvolles Heim
 finden Kinder bessere Gärten
 und jeden Alters und Schülers
 während d. Festzeit der Eltern
 für längere oder kürzere Zeit,
 Genügend, freundlich, individ.
 Pflege u. Erziehung. Anzahl Bil-
 l. nicht Schwermüde. Für groß-
 Kinder Waldpädagogik, Turn.
 Postschleife 194 Halle.
Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turbanen
 für Damen und Mädchen empfohlen
 in jeder Richtung
H. Schner Nacht, Gr. Stein-
str. 54.
Die Volksschönen
 befinden sich
 1. Brunostraße Nr. 31.
 2. Markt (im roten Turm).
 Speisen werden verabreicht von
 11-1 Uhr gratis.
 1 ganze Portion zu 25 Pf.
 1/2 Portion zu 15 Pf.
 Karten zu ganzen und halben
 Portionen, welche an beliebigen
 Tagen in beiden Röhren verwendet
 werden können, sind zu haben bei
 Herrn Kaufmann Paul Runkel
 vormals Otto Hill, Geisstr. 68,
 und bei Herrn Kaufmann Ludwig
 Barth, Seidenstraße 10. Näher
 des Preiszettel Turmes.

Paradies.
 Dienstag, den 1. Juli, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Konzert
 des gesamten Rohländ-Orchesters.

Flügel :: Pianinos
 Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich,
 Imler, Forster, Löbau.
 Kauf. — **B. Döll** — Miet.
 Gr. Ulrichstr. 33/34. — Tel. 635.

Woldemar Thoss,
 Halle a. d. S. :: Bankgeschäft Schulstrasse 7, 1.
 empfiehlt behufs:
Kapitalanlage sein grosses
 Lager **sicherer Wertpapiere,**
Mündelsichere Pfandbriefe spesenfrei.
Vorzugsangebot
 für Kaufleute, Gastwirte und Händler!
 Infolge grosser Umsätze empfehle ich sehr preiswert
 1. Halbstarke Beikationen, Wurstwaren u. Kaffeemaschinen
 Benkenheim in Dosen von 4-80 Paar Inhalt.
 Dosen zu 50 Paar a Paar 15 Pf.
 90 2 15
 Spezialität: f. russ. Salat, a Pfd. 1 RM. in Dosen v. 2 Pfd. an
Vorzügliche Fischwaren:
 Bratheringe, Dosen a 81 von RM. 2.00-2.70.
 Rollmöpse, „ 41 „ 1.75.
 Gelecheringe „ 41 „ 1.75.
 Russ. Sardinen, 10 Pfund-Pack. 1.30.
Verhandelschäft R. Hauer, Weissenfels a/S.
 • Gänsefleisch in Gelee a Bds.
 Dose 1.- RM.
 • Wilhelm Nietsch jun., Geisstr. 17.
Wie neu wird jeder
 mit **Wachtel's Calmar-Gall-**
 feile gewaschene Stoff jeden
 Gewebes, vorzüglich in Rot, gelb
 u. 25 Pf. bei Holmbold & Cie.
Piccolo Auto, 2 Spt. 20kg
 taetelös! Schuß, gute Besch., voll-
 ständ. komplett, für 900 RM. abzugeben.
Leffers, Salzstraße,
 Sebanstraße 35.

Raben-Insel. Etablissement
 Kurhahn.
 Dienstag, den 1. Juli, von nachm. 3 1/2-7 Uhr
Militär-Konzert,
 ausgeführt vom Trompeterkorps des
 Hansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
 Leitung: Herr Musikmeister C. Steier.
 Entree 15 Pf.

Einmachegläser mit Patent-
Verschluss
 zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 Liter Inhalt
 28 35 38 45 55 Pf.
Einmachegläser ohne
Verschluss
 zirka 1/2 1/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 6 Liter
 8 9 12 15 20 22 30 38 50 60 Pf.
 Nur Ia. Qualität.
 Niederlage von:
 „Rex“ Einkoch- und Fruchtsaft-Apparaten.
 Sämtliche Zubehörtelle. Kochrezepte gratis.

Wie neu wird jeder
 mit **Wachtel's Calmar-Gall-**
 feile gewaschene Stoff jeden
 Gewebes, vorzüglich in Rot, gelb
 u. 25 Pf. bei Holmbold & Cie.
Piccolo Auto, 2 Spt. 20kg
 taetelös! Schuß, gute Besch., voll-
 ständ. komplett, für 900 RM. abzugeben.
Leffers, Salzstraße,
 Sebanstraße 35.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten
 Darz 41, Eingang Kaffeehaus.
 Morgen, Dienstag, abends 8 1/2 Uhr
Militär-Konzert
 von der Kapelle des Magdeburger Inf.-Regts. Nr. 36
 unter persönl. Leit. des Herrn Reg. Obermusikmeisters Fikler.
 Eintritt 35 Pf. 10 Vorzugskarten 250 Pf.
 F. O. Stoye.
 NB. Das Freitag-Konzert fällt aus.

Krumeich's Konserven-Krüge • Alleinverkauf für Halle
 empfehlen in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen
Burghardt & Becher,
 Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Thalia-Festsäle Gelestrasse 42
 Telefon 818
 Dienstag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr,
 zur Bühnenschließung des vollständig
 renovierten neuesten Saalgebäudes
 grosses Fest-Konzert vom Stadtmusik-Orchester
 unter persönl. Leitung des Herrn Kapellmeisters
 Dr. Rodo Wolf.
 — Eintritt 35 Pf. —
 Um zahlreichen Besuch bittet **Emil Osborg.**